

## 14. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 14. Juli 2010, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, im Rathaus

---

Vorsitz: Präsidentin Marina Garzotto (SVP)

Protokollführung: Sekretärin Verena Röllin (SP)

Anwesend: 116 Mitglieder

Abwesend: Christian Aeschbach (FDP), Jris Bischof (SP), Kurt Hüsey (SVP), Hanspeter Kunz (EVP), Urs Rechsteiner (CVP), Marianne Spieler Frauenfelder (SP), Jean-Daniel Strub (SP), Ruggero Tomazzoli (SVP), Jean-Claude Virchaux (CVP)

---

Der Rat behandelt aus der von der Präsidentin erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- |    |   |   |            |
|----|---|---|------------|
| 1. |   | Mitteilungen  |            |
| 2. | <a href="#">2010/279</a> *              | Weisung 22 vom 30.06.2010:<br>Immobilien-Bewirtschaftung, Neubau Schulanlage Blumenfeld (ehemals Ruggächer), Zürich Affoltern, Projektwettbewerb und Vorprojekt, Projektierungskredit | VHB<br>VSS |
| 3. | <a href="#">2010/280</a> *              | Weisung 24 vom 30.06.2010:<br>ERZ Entsorgung + Recycling Zürich, befristeter Bonus, Antrag auf Abschluss der Bonusaktion  | VTE        |
| 4. | <a href="#">2010/256</a> *              | Einzelinitiative von Susi Gut und Markus Schwyn vom 05.06.2010:<br>Bau eines Eishockey-Stadions auf dem Juchhof-Areal   | -          |
| 5. | <a href="#">2010/273</a> *<br>A/P<br>** | Motion von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und Dr. Martin Mächler (EVP) vom 23.06.2010:<br>Schaffung von eigenen Schulsekretariaten für die Schulleitungen                          | VSS        |
| 6. | <a href="#">2010/274</a> *<br>A/P<br>** | Motion von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und Dr. Martin Mächler (EVP) vom 23.06.2010:<br>Schaffung von geeigneten Räumen für den individualisierenden Unterricht                  | VSS        |
| 7. | <a href="#">2007/350</a>                | Weisung 23 vom 30.06.2010:<br>Motion der AL-Fraktion betreffend Minergie-P-Bauten, finanzielle Förderung, Fristerstreckung  | VGU        |
| 8. | <a href="#">2010/222</a>                | Weisung 4 vom 26.05.2010:<br>Zusatzkredite I. Serie 2010  | STR        |

\* Keine materielle Behandlung

## Mitteilungen

**332. 2010/289  
Ratsmitglied Robert Schönbächler (CVP); Rücktritt**

Die Ratspräsidentin gibt den Rücktritt von Robert Schönbächler (CVP 4 und 5) auf den 16. Juli 2010 bekannt und würdigt seine Amtstätigkeit.

Die Ratspräsidentin Marina Garzotto (SVP) beantragt für diese Sitzung die Halbierung der Redezeiten (gemäss Art. 25 Abs. 2 GeschO GR).

Mauro Tuena (SVP) stellt den Gegenantrag.

Der Rat stimmt dem Reduktionsantrag mit 74 gegen 34 Stimmen zu.

## Geschäfte

**333. 2010/279  
Weisung 22 vom 30.06.2010:  
Immobilien-Bewirtschaftung, Neubau Schulanlage Blumenfeld (ehemals  
Ruggächer), Zürich Affoltern, Projektwettbewerb und Vorprojekt,  
Projektierungskredit**

Zuweisung an die SK PRD/SSD gemäss Beschluss des Büros vom 12. Juli 2010

**334. 2010/280  
Weisung 24 vom 30.06.2010:  
ERZ Entsorgung + Recycling Zürich, befristeter Bonus, Antrag auf Abschluss der  
Bonusaktion**

Zuweisung an die SK TED/DIB gemäss Beschluss des Büros vom 12. Juli 2010

**335. 2010/256  
Einzelinitiative von Susi Gut und Markus Schwyn vom 05.06.2010:  
Bau eines Eishockey-Stadions auf dem Juchhof-Areal**

Dem Büro des Gemeinderats ist am 5. Juni 2010 von den Stimmberechtigten Susi Gut und Markus Schwyn eine Einzelinitiative eingereicht worden (vergleiche Protokoll-Nr. 212/2010).

Die Einzelinitiative bedarf zur weiteren Behandlung der vorläufigen Unterstützung von mindestens 42 Mitgliedern des Gemeinderats (§ 139 Abs. 2 Gesetz über die politischen Rechte [GPR] in Verbindung mit § 96 Ziff. 6 Gemeindegesetz und Art. 15 Abs. 4 Gemeindeordnung).

Für die vorläufige Unterstützung der Einzelinitiative stimmen 0 Ratsmitglieder, womit das Quorum nicht erreicht ist.

Das Geschäft ist erledigt (§ 139 Abs. 4 Satz 1 GPR).

Mitteilung an den Stadtrat, an Susi Gut, Postfach, 8021 Zürich und Markus Schwyn, Im Tiergarten 60, 8055 Zürich

**336. 2010/273**  
**Motion von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und Dr. Martin Mächler (EVP) vom 23.06.2010:**  
**Schaffung von eigenen Schulsekretariaten für die Schulleitungen**

Beschlussfassung über den Antrag auf Dringlichkeit von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) vom 7. Juli 2010 (vergleiche Protokoll-Nr. 288/2010)

Die Dringlicherklärung wird von 53 Ratsmitgliedern unterstützt, womit das Quorum (63 Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder gemäss Art. 88 Abs. 2 GeschO GR) nicht erreicht ist.

Mitteilung an den Stadtrat

**337. 2010/274**  
**Motion von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und Dr. Martin Mächler (EVP) vom 23.06.2010:**  
**Schaffung von geeigneten Räumen für den individualisierenden Unterricht**

Beschlussfassung über den Antrag auf Dringlichkeit von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) vom 7. Juli 2010 (vergleiche Protokoll-Nr. 289/2010)

Die Dringlicherklärung wird von 58 Ratsmitgliedern unterstützt, womit das Quorum (63 Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder gemäss Art. 88 Abs. 2 GeschO GR) nicht erreicht ist.

Mitteilung an den Stadtrat

**338. 2007/350**  
**Weisung 23 vom 30.06.2010:**  
**Motion der AL-Fraktion betreffend Minergie-P-Bauten, finanzielle Förderung, Fristerstreckung**

Der Stadtrat beantragt sofortige materielle Behandlung und eine Fristverlängerung zur Vorlage einer Weisung zur Motion GR-Nr. 2007/350.

Mauro Tuena (SVP) stellt den Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag des Stadtrats mit 88 gegen 24 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die Frist zur Erfüllung der am 24. Oktober 2007 überwiesenen Motion, GR Nr. 2007/350,

von der AL-Fraktion vom 13. Juni 2007 betreffend Minergie-P-Bauten, finanzielle Förderung, wird um zwölf Monate bis zum 30. Juni 2011 verlängert.

Mitteilung an den Stadtrat

**339. 2010/222**  
**Weisung 4 vom 26.05.2010:**  
**Zusatzkredite I. Serie 2010**

A. Für das Jahr 2010 werden gemäss der vorstehenden detaillierten Zusammenstellung zusammenfassend folgende Zusatzkredite I. Serie bewilligt:

1. Zusatzkredite	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.	Zusammen Fr.
10 Behörden und Gesamtverwaltung	14 873 100	0	14 873 100
15 Präsidialdepartement	125 000	300 000	425 000
20 Finanzdepartement	3 059 200	2 400 000	5 459 200
25 Polizeidepartement	135 000	0	135 000
30 Gesundheits- und Umweltdepartement	10 304 300	110 000	10 414 300
35 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	1 780 900	5 480 000	7 260 900
40 Hochbaudepartement	5 303 400	6 270 000	11 573 400
45 Departement der Industriellen Betriebe	0	0	0
50 Schul- und Sportdepartement	20 000	0	20 000
55 Sozialdepartement	4 988 700	0	4 988 700
Total Verwaltungsrechnung	40 589 600	14 560 000	55 149 600
2. Kreditübertragungen	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.	Zusammen Fr.
10 Behörden und Gesamtverwaltung	118 600	0	118 600
	-118 600	0	-118 600
15 Präsidialdepartement	395 000	0	395 000
	-95 000	0	-95 000
20 Finanzdepartement	2 405 100	0	2 405 100
	-1 281 000	-330 000	-1 611 000
25 Polizeidepartement	405 000	400 000	805 000
	-155 000	-620 000	-775 000
30 Gesundheits- und Umweltdepartement	18 080 000	0	18 080 000
	-18 080 000	0	-18 080 000
35 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	0	7 630 000	7 630 000
	0	-6 200 000	-6 200 000
40 Hochbaudepartement	570 000	7 800 000	8 370 000
	-1 624 100	-9 300 000	-10 924 100
45 Departement der Industriellen Betriebe	0	0	0
	0	0	0
50 Schul- und Sportdepartement	735 700	0	735 700
	-735 700	0	-735 700
55 Sozialdepartement	1 509 500	0	1 509 500
	-1 509 500	0	-1 509 500
Total Verwaltungsrechnung	24 218 900	15 830 000	40 048 900
	-23 598 900	-16 450 000	-40 048 900
Total Verwaltungsrechnung	620 000	-620 000	0

B. Es wird davon Kenntnis genommen, dass

	Fr.	Fr.	Fr.
a) in der Laufenden Rechnung			
- den Zusatzkrediten von	40 589 600		
- den Kreditübertragungen von	24 218 900	64 808 500	
auf anderen Konten gegenüberstehen:			
- durch die Kreditübertragungen verursachte Minderaufwendungen von	23 598 900		
- durch Minderaufwendungen/Mehrerträge aus den Zusatzkrediten von	5 726 800	<u>29 325 700</u>	
sodass sich Netto-Mehraufwendungen ergeben von			35 482 800
b) in der Investitionsrechnung			
- den Zusatzkrediten von	14 560 000		
- den Kreditübertragungen von	15 830 000	30 390 000	
auf anderen Konten gegenüberstehen:			
- durch die Kreditübertragungen verursachte Minderausgaben von	16 450 000		
- durch Minderausgaben/Mehreinnahmen aus den Zusatzkrediten von	0	<u>16 450 000</u>	
sodass sich Netto-Mehrausgaben ergeben von			13 940 000
und somit die gesamtstädtische Rechnung insgesamt belastet wird mit netto			49 422 800

Die RPK beantragt, die Zusatzkredite I. Serie 2010 des Stadtrats unter Berücksichtigung der folgenden Änderungen (Anträge der RPK) zu genehmigen:

### 1.1 Dringliche Zusatzkredite

S. 2	40 4015 XXXXXX	Hochbaudepartement Amt für Städtebau Pauschalabzug über diverse Konten		
<b>1)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	5 130 000	Mehrheit	Urs Schmid (FDP), Referent; Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Walter Angst (AL), Myriam Barzotto (SP), Samuel Dubno (GLP), Lucia Tozzi (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
	Neu	4 430 000	Minderheit	Vizepräsident Theo Hauri (SVP), Referent; Monika Erfigen (SVP)
			Enthaltung	Pierino Cerliani (Grüne)
	Verbesserung	700 000		

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 22 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

### 2.1 Ordentliche Zusatzkredite

S. 3	<b>15 1501 550010</b>	<b>Präsidialdepartement Kultur Beteiligung an Schiffbau Immobilien AG</b>		
<b>2)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	100 000	Mehrheit	Pierino Cerliani (Grüne), Referent; Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Walter Angst (AL), Myriam Barzotto (SP), Samuel Dubno (GLP), Urs Schmid (FDP), Lucia Tozzi (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
	Neu	0	Minderheit	Monika Erfigen (SVP), Referentin; Vizepräsident Theo Hauri (SVP)
	Verbesserung	100 000		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 22 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 3	<b>15 1505 3650 0000</b>	<b>Präsidialdepartement Stadtentwicklung Beiträge an private Unternehmen</b>		
<b>3)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	125 000	Mehrheit	Pierino Cerliani (Grüne), Referent; Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Walter Angst (AL), Myriam Barzotto (SP), Samuel Dubno (GLP), Urs Schmid (FDP), Lucia Tozzi (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
	Neu	0	Minderheit	Monika Erfigen (SVP), Referentin; Vizepräsident Theo Hauri (SVP)
	Verbesserung	125 000		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 86 gegen 24 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 3	<b>20 2000 525133</b>	<b>Finanzdepartement Zentrale Verwaltung Verzinsliches Darlehen an „baugenossenschaft mehr als wohnen“</b>		
<b>4)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	1 900 000	Mehrheit	Walter Angst (AL), Referent; Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Myriam Barzotto (SP), Pierino Cerliani (Grüne), Samuel Dubno (GLP), Urs Schmid (FDP), Lucia Tozzi (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
	Neu	0	Minderheit	Monika Erfigen (SVP), Referentin; Vizepräsident Theo Hauri (SVP)
	Verbesserung	1 900 000		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 90 gegen 22 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 3	<b>20 2000 525134</b>	<b>Finanzdepartement Zentrale Verwaltung Beteiligung an Alfred-Escher-Stiftung</b>		
<b>5)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	500 000	Mehrheit	Rebekka Wyler (SP), Referentin; Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Myriam Barzotto (SP), Urs Schmid (FDP), Lucia Tozzi (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Walter Angst (AL), Referent; Vizepräsident Theo Hauri (SVP), Samuel Dubno (GLP), Monika Erfigen (SVP)
			Enthaltung	Pierino Cerliani (Grüne)
	Verbesserung	500 000		

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 60 gegen 56 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) nicht erreicht ist.

S. 4	<b>20 2080 3092 0000</b>	<b>Finanzdepartement Organisation und Informatik Personalwerbung</b>		
<b>6)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	300 000	Mehrheit	Walter Angst (AL), Referent; Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Myriam Barzotto (SP), Urs Schmid (FDP), Lucia Tozzi (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
	Neu	0	Minderheit	Monika Erfigen (SVP), Referentin; Vizepräsident Theo Hauri (SVP), Samuel Dubno (GLP)
			Enthaltung	Pierino Cerliani (Grüne)
	Verbesserung	300 000		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 71 gegen 39 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 5	<b>30 3000 500008</b>	<b>Gesundheits- und Umweltdepartement Zentrale Verwaltung Beitrag an Wohn- und Krankenstation Sune-Egge</b>		
<b>7)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	110 000	Mehrheit	Samuel Dubno (GLP), Referent; Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Walter Angst (AL), Myriam Barzotto (SP), Pierino Cerliani (Grüne), Urs Schmid (FDP), Lucia Tozzi (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
	Neu	0	Minderheit	Vizepräsident Theo Hauri (SVP), Referent; Monika Erfigen (SVP)
	Verbesserung	110 000		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 90 gegen 22 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 6	<b>30 3045 3182 0000</b>	<b>Gesundheits- und Umweltdepartement Umwelt- und Gesundheitsschutz Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter</b>		
<b>8)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	400 000	Mehrheit	Samuel Dubno (GLP), Referent; Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Walter Angst (AL), Myriam Barzotto (SP), Pierino Cerliani (Grüne), Urs Schmid (FDP), Lucia Tozzi (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
	Neu	0	Minderheit	Vizepräsident Theo Hauri (SVP), Referent; Monika Erfigen (SVP)
	Verbesserung	400 000		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 24 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 6	<b>35 3500 3092 0000</b>	<b>Tiefbau- und Entsorgungsdepartement Zentrale Verwaltung Personalwerbung</b>		
<b>9)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	55 000	Minderheit	Samuel Dubno (GLP), Referent
	Neu	0	Mehrheit	Vizepräsident Theo Hauri (SVP), Referent; Dr. Urs Egger (FDP), Monika Erfigen (SVP), Urs Schmid (FDP)
			Enthaltung	Walter Angst (AL), Myriam Barzotto (SP), Pierino Cerliani (Grüne), Lucia Tozzi (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
	Verbesserung	55 000		

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 58 gegen 57 Stimmen zu.

S. 6	<b>35 3515 510101</b>	<b>Tiefbau- und Entsorgungsdepartement Tiefbauamt Bau von Fussgängeranlagen: Sammelkonto</b>		
<b>10)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	250 000	Mehrheit	Urs Schmid (FDP), Referent; Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Walter Angst (AL), Myriam Barzotto (SP), Pierino Cerliani (Grüne), Samuel Dubno (GLP), Lucia Tozzi (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
	Neu	150 000	Minderheit	Vizepräsident Theo Hauri (SVP), Referent; Monika Erfigen (SVP)
	Verbesserung	100 000		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 21 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 6	<b>35 3515 510901</b>	<b>Tiefbau- und Entsorgungsdepartement Tiefbauamt Erneuerungsunterhalt von Fussgängeranlagen: Sammelkonto</b>		
<b>11)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	1 050 000	Mehrheit	Urs Schmid (FDP), Referent; Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Walter Angst (AL), Myriam Barzotto (SP), Pierino Cerliani (Grüne), Samuel Dubno (GLP), Lucia Tozzi (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
	Neu	600 000	Minderheit	Vizepräsident Theo Hauri (SVP), Referent; Monika Erfigen (SVP)
	Verbesserung	450 000		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 22 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 6	<b>35 3515 511101</b>	<b>Tiefbau- und Entsorgungsdepartement Tiefbauamt Bau von Beleuchtungsanlagen: Plan Lumière</b>		
<b>12)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	50 000	Mehrheit	Urs Schmid (FDP), Referent; Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Walter Angst (AL), Myriam Barzotto (SP), Pierino Cerliani (Grüne), Samuel Dubno (GLP), Lucia Tozzi (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
	Neu	0	Minderheit	Vizepräsident Theo Hauri (SVP), Referent; Monika Erfigen (SVP)
	Verbesserung	50 000		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 22 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 7	<b>35 3515 514657</b>	<b>Tiefbau- und Entsorgungsdepartement Tiefbauamt Erneuerungsunterhalt von Strassen: Birmensdorferstrasse, Triemli bis Waldegg</b>		
<b>13)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	2 300 000		Mehrheit Florian Utz (SP), Referent; Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Walter Angst (AL), Myriam Barzotto (SP), Pierino Cerliani (Grüne), Samuel Dubno (GLP), Urs Schmid (FDP), Lucia Tozzi (SP), Rebekka Wyler (SP)
	Neu	0		Minderheit Vizepräsident Theo Hauri (SVP), Referent; Monika Erfigen (SVP)
	Verbesserung	2 300 000		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 74 gegen 38 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 8	<b>40 4035 3180 0000</b>	<b>Hochbaudepartement Amt für Baubewilligungen Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter</b>		
<b>14)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	173 400		Mehrheit Pierino Cerliani (Grüne), Referent; Myriam Barzotto (SP), Lucia Tozzi (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
	Neu Verbesserung	0 173 400		Minderheit 1 Vizepräsident Theo Hauri (SVP), Referent; Monika Erfigen (SVP)
	Neu Verbesserung	106 200 67 200		Minderheit 2 Samuel Dubno (GLP), Referent; Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Urs Schmid (FDP)
				Enthaltung Walter Angst (AL)

Theo Hauri (SVP) zieht den Antrag der Minderheit 1 zurück und wechselt zur Minderheit 2.

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 52 gegen 65 Stimmen ab, womit dem Antrag der Minderheit 2 zugestimmt und das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 8	<b>55 5500 3650 0660</b>	<b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung Betreuungsbeiträge für Eltern mit Kindern in vorschulischen Kindertagesstätten</b>		
<b>15)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	2 350 000		Mehrheit Myriam Barzotto (SP), Referentin; Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Walter Angst (AL), Pierino Cerliani (Grüne), Samuel Dubno (GLP), Urs Schmid (FDP), Lucia Tozzi (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
	Neu	0		Minderheit Monika Erfigen (SVP), Referentin; Vizepräsident Theo Hauri (SVP)
	Verbesserung	2 350 000		

Ausstand: Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP)

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 90 gegen 23 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 9	<b>55 5510 3113 0000</b>	<b>Sozialdepartement Support Sozialdepartement Anschaffungen IT-Anlagen Software</b>		
<b>16)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	366 000	Mehrheit	Rebekka Wyler (SP), Referentin; Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Walter Angst (AL), Myriam Barzotto (SP), Samuel Dubno (GLP), Urs Schmid (FDP), Lucia Tozzi (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Monika Erfigen (SVP), Referentin; Vizepräsident Theo Hauri (SVP)
			Enthaltung	Pierino Cerliani (Grüne)
	Verbesserung	366 000		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 86 gegen 21 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

S. 9	<b>55 5510 3189 0000</b>	<b>Sozialdepartement Support Sozialdepartement Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter</b>		
<b>17)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	620 000	Mehrheit	Rebekka Wyler (SP), Referentin; Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Walter Angst (AL), Myriam Barzotto (SP), Pierino Cerliani (Grüne), Samuel Dubno (GLP), Urs Schmid (FDP), Lucia Tozzi (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Monika Erfigen (SVP), Referentin; Vizepräsident Theo Hauri (SVP)
	Verbesserung	620 000		

Abstimmung mit Ausgabenbremse (Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b GO):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 88 gegen 24 Stimmen zu, womit das Quorum (63 Ja-Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder) erreicht ist.

## 2.2 Ordentliche Kreditübertragungen

S. 16	<b>55 5500 von 3650 0503 nach 3650 0660</b>	<b>Sozialdepartement Zentrale Verwaltung Beitrag an Verein Chinderhuus Betreuungsbeiträge für Eltern mit Kindern in vorschulischen Kindertagesstätten</b>		
<b>28)</b>	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	250 000	Mehrheit	Myriam Barzotto (SP), Referentin; Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Walter Angst (AL), Pierino Cerliani (Grüne), Samuel Dubno (GLP), Urs Schmid (FDP), Lucia Tozzi (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
	Neu	0	Minderheit	Monika Erfigen (SVP), Referentin; Vizepräsident Theo Hauri (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 89 gegen 22 Stimmen zu.

Die Beratung wird unterbrochen und an der Nachtsitzung wieder aufgenommen (siehe Protokoll 15. Ratssitzung).

## E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

### 340. 2010/311 Postulat von Dorothea Frei (SP) und Severin Pflüger (FDP) vom 14.07.2010: Bericht über die Wohnsituation von Studierenden und in Ausbildung befindlichen Personen in der Stadt Zürich

Von Dorothea Frei (SP) und Severin Pflüger (FDP) ist am 14. Juli 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie sich die Wohnsituation von Studierenden und in Ausbildung befindlichen Personen in der Stadt Zürich in Anschluss an die getroffenen Massnahmen entwickelt und Bericht zu erstatten, welche Massnahmen im Zusammenwirken mit den in diesem Bereich tätigen Institutionen zu ergreifen sind, damit ein der Nachfrage angepasstes und erschwingliches Wohnraumangebot bereitgestellt oder gefördert werden kann. Der Stadtrat soll dabei prüfen, wie die Träger der diversen Bildungsinstitute (ETH, Universität, Fachhochschulen sowie private Bildungsinstitute) insbesondere auch in finanzieller Hinsicht eingebunden werden können.

Begründung:

Die Stadt Zürich nimmt ihre Rolle als Bildungsstandort mit nationaler und internationaler Ausstrahlung sehr ernst. Insbesondere ist sie, wie der Jugendwohnkredit 2005 und der kürzlich vorgelegte Jugendwohnkredit 2010 zeigen, bemüht, für Personen in Ausbildung ein preiswertes und den privaten Markt ergänzendes Wohnraumangebot zu schaffen. Nach Einschätzung der SK FD-Mitglieder der SP, FDP, GP, GLP, CVP und AL muss die Wohnsituation dieser Bevölkerungsgruppe auch in Zukunft beobachtet und wenn erforderlich durch ähnliche und weiterlaufende Massnahmen verbessert werden. Die Träger der Bildungsinstitute (vorab Bund und Kanton) sollen nach Möglichkeit und in geeigneter Form ihren Beitrag leisten und die Stadt Zürich in ihrem Bestreben unterstützen.

Der Stadtrat beantragte in der Weisung 475 vom 27. Januar 2010 und der Weisung 5 vom 26. Mai 2007, dass das Postulat GR 2006/577 von Pierino Cerliani (Grüne) und Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) vom 6.12.2006, welches für die Feststellung des Status quo einen Bericht verlangte, und die Motion 2008/16 von Rebekka Wyler (SP) und Pierino Cerliani (Grüne), welche den Bau von 1'000 Wohnungen für Studierende forderte, abgeschrieben werden. Die Postulanten sowie die SK FD-Mitglieder der SP, FDP, GP, GLP, CVP und AL bezwecken mit diesem Postulat, dass die Thematik auch nach erfolgter Abschreibung der genannten Vorstösse beim Stadtrat pendent bleibt und ihr weiterhin die notwendige Beachtung zukommt.

Mitteilung an den Stadtrat

### 341. 2010/312 Postulat von Marianne Dubs Früh (SP) und Thomas Wyss (Grüne) vom 14.07.2010: VBZ-Netz 2025, Berücksichtigung und Priorisierung einer Tramlinie nach Affoltern

Von Marianne Dubs Früh (SP) und Thomas Wyss (Grüne) ist am 14. Juli 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Planung des VBZ-Netz 2025 den heutigen Ansprüchen angepasst und wie damit eine Neuausrichtung der Tramplanung und Ausführung bewirkt werden kann, welche eine Tramlinie nach Affoltern einschliesst und angemessen priorisiert.

**Begründung:**

Die vom Büro Infras vor 2006 durchgeführte Studie VBZ-Netz 2025 sieht vier Ausbautetappen vor. Die 1. Etappe bis 2010 ist im Bau und wird bald fertig sein (Tram Züri West). Die 2. Etappe will einen Ausbau der Tangentialverbindung von Aussersihl nach Zürich West schaffen (Tram Hardbrücke), die 3. Etappe die Achse Rosengarten ausbauen (Tramtangente Rosengarten) und last but not least die 4. Etappe, die die Entwicklungsgebiete im Süden Zürichs via Zürich West mit dem Norden verbinden wird (Tramtangente Süd, Verlängerung Forchbahn).

Völlig ausser Acht lässt die Studie das Entwicklungsgebiet Affoltern. Die Hälfte aller neuen Wohnungen, die seit 2007 in Zürich gebaut wurden, entstanden im Quartier Affoltern. Das waren weit über tausend Wohnungen. In den vergangenen zweieinhalb Jahren ist in Affoltern die Bevölkerungszahl um ca. 4'000 Personen angestiegen, ein Wachstum von etwa 20%. Das ist das stärkste Wachstum von allen Stadtzürcher Quartieren. Hunderte neuer Wohnungen werden in den kommenden Jahren noch dazukommen. Es ist auch zu beachten, dass Affoltern das bevölkerungsmässig zweitgrösste Quartier der ganzen Stadt Zürich ist. Diese Fakten werfen die Frage auf, weshalb die VBZ keine Änderung in der Tramplanung in Affoltern vornehmen.

Mitteilung an den Stadtrat

**342. 2010/313**

**Postulat von Andrew Katumba (SP) und Gabriele Kisker (Grüne) vom 14.07.2010:  
Umgestaltung des Fussgängerübergangs am Seilergraben, Kreuzung  
Hirschengraben**

Von Andrew Katumba (SP) und Gabriele Kisker (Grüne) ist am 14. Juli 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Wir bitten den Stadtrat zu prüfen, wie der Fussgängerübergang am Seilergraben Nr.1, Kreuzung Hirschengraben mit baulichen Massnahmen umgestaltet werden kann, dass er für Kinder im Schulalter keine überhöhte Gefahr mehr darstellt.

**Begründung:**

Kinder gehören zu den gefährdetsten Gruppen im Strassenverkehr. Täglich werden im Schweizer Strassenverkehr mehr als 5 Kinder zwischen 0 und 14 Jahren verletzt. Ein Viertel aller Kinderunfälle geschehen auf dem Schulweg. Die Unfälle mit Kinderbeteiligung haben alleine in der Stadt Zürich im Vergleich zu den beiden Vorjahren um 26% zugenommen. Eine gar noch stärkere Zunahme war bei Kindern unter 12 Jahren festzustellen (+32%).

Seit der Herabsetzung des Einschulungsalters sollen nun auch jüngere Kinder den Schulweg selbständig bewältigen können. Der Fussgängerübergang an der Kreuzung Seilergraben - Hirschengraben ist der Hauptübergang zum Schulhaus Hirschengraben und muss täglich von zahlreichen Schulkindern aus der Altstadt mehrmals überquert werden. Der Verkehr an dieser kantonal klassierten Hochleistungsstrasse hat seit der Schliessung des Limmatquais für den motorisierten Individualverkehr merklich zugenommen. An den Morgen- und Abendstunden kommt es immer wieder zu Beinaheunfällen.

Dieser gefährliche Verkehrsknoten muss dringend durch bauliche Massnahmen soweit umgestaltet werden, dass Schulkinder, die das nahe gelegene Schulhaus Hirschengraben besuchen, diesen ohne Gefahr überwinden können.

Mitteilung an den Stadtrat

**343. 2010/314**

**Postulat von Andrew Katumba (SP) und Gabriele Kisker (Grüne) vom 14.07.2010:  
Einführung einer Tempo-30-Zone im Bereich des Schulhauses Hirschengraben**

Von Andrew Katumba (SP) und Gabriele Kisker (Grüne) ist am 14. Juli 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie im Bereich des Schulhauses Hirschengraben, Abschnitt Künstlergasse bis Auf der Mauer, umgehend eine Tempo-30-Zone eingerichtet werden kann.

**Begründung:**

Vor über 10 Jahren wurde von Emil Seliner (SP) ein Postulat (1999/627) an den Stadtrat überwiesen, das

die Umsetzung der Tempo-30-Zone im Bereich von Schulhäusern in der Stadt Zürich verlangt. Bis heute wurde die Quartierstrasse Hirschengraben Nr. 42 - Nr. 88 nicht abklassiert. Die „Tempo-50-Strasse“ führt direkt am Hauptausgang des Schulhauses Hirschengraben vorbei und stellt für Kinder ein erhebliches Risiko dar.

Im Rahmen der Gefahrenminderung, der Schulwegsicherheit und im Namen der Eltern, bitten wir den Stadtrat diese Forderung umgehend im Angriff zu nehmen.

Mitteilung an den Stadtrat

#### 344. 2010/315

##### **Postulat von Mauro Tuena (SVP) und Roger Liebi (SVP) vom 14.07.2010: Beseitigung der Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten bei der Besteuerung von Personen, die der Quellenbesteuerung unterliegen gegenüber dem Rest der steuerpflichtigen Bevölkerung**

Von Mauro Tuena (SVP) und Roger Liebi (SVP) ist am 14. Juli 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird beauftragt, beim Regierungsrat dahingehend zu intervenieren, dass bestehende Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten bei der Besteuerung von Personen, die der Quellbesteuerung unterliegen, und dem Rest der steuerpflichtigen Bevölkerung beseitigt werden. Diese Massnahmen sind so auszugestalten, dass im Ergebnis die Besteuerung auf dem jeweils tieferen Niveau stattfindet.

Begründung:

Die bestehenden Ungleichheiten bei der Besteuerung stellen einen groben Verstoß gegen das verfassungsmässige Gleichbehandlungsgebot dar. Sie sind darum auf schnellstem Weg zu beseitigen, ohne dass dem Fiskus dadurch Mehreinnahmen entstehen.

Mitteilung an den Stadtrat

Die 5 Postulate werden auf die Tagliste einer der nächsten Sitzungen gesetzt.

#### 345. 2010/316

##### **Schriftliche Anfrage von Mauro Tuena (SVP) und Roger Liebi (SVP) vom 14.07.2010: Quellenbesteuerung im Rahmen der Personenfreizügigkeit**

Von Mauro Tuena (SVP) und Roger Liebi (SVP) ist am 14. Juli 2010 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Personen, welche im Rahmen der Personenfreizügigkeit einreisen, werden an der Quelle besteuert. Nachrechnungen haben nun ergeben, dass Personen, welche an der Quelle besteuert werden, massiv weniger Steuern bezahlen, als Schweizer oder Ausländer mit Bewilligung C, welche im ordentlichen Steuerverfahren besteuert werden.

Erschwerend kommt hinzu, dass auch Quellenbesteuerte weitere Abzüge mit einem Spezialformular bis zum 31. März des Folgejahres geltend machen können. Sie haben somit den Fünfer und das Weggli. Die Quellensteuer liegt in der Hand des Kantons Zürich. Die Stadt Zürich muss aber ein Interesse daran haben, dass Bewohnerinnen und Bewohner gleich besteuert werden.

Nachfragen beim städtischen Steueramt haben ergeben, dass man Kenntnis davon hat, dass Quellenbesteuerte günstiger fahren.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Personen werden in der Stadt Zürich an der Quelle besteuert?
2. Wie viel weniger bezahlen diese Personen mit der Quellensteuer als im ordentlichen Verfahren?

3. Ist der Stadtrat bereit, diese Ungleichbehandlung zwischen Schweizern und Ausländern mit Bewilligung C gegenüber Ausländern mit Bewilligung B aktiv anzugehen? Wenn ja, wie gedenkt er dies zu tun? Wenn nein, warum nicht?

Mitteilung an den Stadtrat

### **K e n n t n i s n a h m e n**

- 346. 2010/194**  
**Schriftliche Anfrage von Roberto Rodriguez (SP) vom 14.04.2010:**  
**Städtische Einheitskrankenkasse für die Grundversicherung**

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 1165 vom 30. Juni 2010).

- 347. 2010/227**  
**Dringliche Schriftliche Anfrage von Niklaus Scherr (AL) und 35 Mitunterzeichnenden vom 26.05.2010:**  
**Bauliche Veränderungen in der Flussbadi Oberer Letten**

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 1206 vom 7. Juli 2010).

Nächste Sitzung: 14. Juli 2010, 20:30 Uhr.